

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RPB/022(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 27.09.2011	Altes Rathaus, Alemannzimmer, 3. Etage	17:02 Uhr	19:03 Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.11
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0223/11
- 5 Prüfberichte
- 5.1 Prüfbericht über die Mittelbereitstellung und maßgebliche Verwendung der Mittel zur "Erarbeitung der neuen Dachmarke ottostadt für die LHM" - PB011/2011 - und Stellungnahme der Verwaltung
- 6 Informationen
- 6.1 Terminplanung Sitzungen 2012 (I0205/11)
- 7 Anträge
- 8 Verschiedenes
- 8.1 vorliegende Stellungnahmen zu Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes
- 8.2 Raumplanung für RPB 25.10.2011

Anwesend:

**Vorsitzende**

Bork, Jana

Vorsitz in Vertretung

**Mitglieder des Gremiums**

Kraatz, Daniel

Bock, Andreas

**Vertreter**

Meinecke, Karin

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Vertretung für SR Schoenberner

Vertretung für SR Budde

**Beratende Mitglieder**

Schuster, Hans-Jörg

**Sachkundige Einwohner/innen**

Frömert, Regina

Minkner, Armin

**Geschäftsführung**

Köhls, Henriette

**Verwaltung/Gäste**

Fr. Schlegel

Hr. Sichel

Hr. Habermann

Fr. Kersten

Hr. Böttcher

Amt 14

Verwaltungsdirektor EB Theater

EB Theater

EB Theater

Dez. III

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**SRin Bork** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. SR Kraatz kommt kurz nach Sitzungsbeginn zum Ausschuss hinzu, sodass sich die Beschlussfähigkeit auf fünf beschlussfähige Mitglieder erhöht.

SR Schoenberner, SRin Siedentopf, SR Rösler und SR Budde haben sich für die heutige Ausschusssitzung entschuldigt, stellvertretend nehmen SRin Meinecke und SR Wendenkampf an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird unverändert bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.11

---

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 1 / 0 / 3**

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0223/11

---

**SRin Bork** bittet die anwesenden Vertreter des Theaters um Einbringung der Drucksache und Einführung in den Jahresabschluss 2010.

**Hr. Sickel** informiert über den Jahresabschluss 2010 und bittet Fr. Schlegel um Präsentation der Ergebnisse, die sich aus der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergeben haben.

**Fr. Schlegel** stellt das Ergebnis vor:

- ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt
- die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass
- Ordnungsmäßigkeitsprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Gesamtsumme Bilanz 6,3 Mio. EUR

Vermögenslage Aktiva:

- AV 5,4 Mio. EUR / UV 0,9 Mio. EUR
- Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert
- Entwicklung Anlagevermögen, wesentliche Zugänge bzw. Abgänge

Vermögenslage Passiva:

- Eigenkapital
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Sonderposten für Investitionszuschüsse
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten

Ertragslage: positives Jahresergebnis

Haupt-Erträge:

- Erhöhung der Eintrittsgelder
- Zuschüsse Land und LHM

Haupt-Aufwendungen:

- Mieten und Pachten
- Urheberanteile
- Personalkosten
- Raumkosten und Reparaturen
- Werbung

Folgende Themen werden seitens des Ausschusses mit den Vertretern des Theaters diskutiert:

- Lizenzen und Schutzrechte
- vorläufige Haushaltsführung und daraus resultierende Probleme wie Auswirkungen auf den Spielbetrieb

- Anfechtungsklage gegen den Bescheid des LVwA: Entscheidung steht noch aus. Die Rechtsansicht des Rechtsamtes deckt sich mit der des Theaters.
- Besucherzahlenrückgang durch Werbemaßnahmen eindämmen
- unterdurchschnittliche Ausprägung der Abbobindung in MD
- Auswirkungen des Auslaufens des Haustarifvertrages - Erhöhung der Arbeitstage um 6 ½ Tage pro Person pro Jahr: Ausgleich durch entsprechenden Fachkräfteeinsatz, Aushilfen zurücksetzen... (da Urlaubsrückstellungen Vorhanden, volle Auswirkung erst 2012)
- Wirtschaftsplan und Entgegenwirken zukünftiger finanzieller Ausfälle in Bezug auf die Zuschüsse des Landes
- Alternativen zu Landeszuschüssen, falls diese sich nicht dynamisch entwickeln

Es ergeht die Empfehlung an den Theaterausschuss, sich rechtzeitig mit dem Wirtschaftsplan auseinanderzusetzen und Alternativen für ausbleibende Landeszuschüsse zu erarbeiten.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag.

### **Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0**

## 5. Prüferberichte

---

### 5.1. Prüferbericht über die Mittelbereitstellung und maßgebliche Verwendung der Mittel zur "Erarbeitung der neuen Dachmarke ottostadt für die LHM" - PB011/2011 - und Stellungnahme der Verwaltung

---

Vertretend für BG III, Hr. Nietzsche, nimmt Hr. Böttcher zur Thematik Stellung.

**Fr. Schlegel** stellt das Ergebnis der Prüfung vor.

Zusammenfassend werden folgende Erkenntnisse zu den Prüffeststellungen gefasst.

#### **PF 01 und 02:**

- Es wurden im Jahr 2010 deutlich weniger als 500 Tsd. EUR Einnahmen (Sponsoring) erzielt. Die 500 Tsd. EUR Einnahmen waren lt. Dez. III ursprünglich für 3 Jahre festgesetzt. Im Haushaltsplan wurden aber 500 Tsd. EUR allein für das Jahr 2010 festgeschrieben. Erklärungen hierzu werden schriftlich von Hr. Nietzsche nachgereicht und der Niederschrift beigefügt.
- Der Aktuelle Stand der Einnahmen für 2011 zeigt keine wesentliche Verbesserung. Von den Großsponsoren aus 2010 besteht weiterhin Interesse an der Ottokampagne.
- Seitens Dez. III soll das für die Ausgaben vorgesehene Budget von 1,5 Mio. EUR nicht überschritten werden. Die Überschreitungen aus dem Jahr 2010 werden in 2011 kompensiert (Ausgabe 2011: ca. 470 Tsd. EUR).
- Falls das Budget nicht ausreicht und überschritten werden sollte, wird es seitens BG III eine entsprechende Vorlage für den SR geben. Dieser müsste dann entscheiden.
- Da voraussichtlich die Sponsoringeinnahmen in Höhe von 500 Tsd. EUR nicht erreicht werden, muss eine Finanzierung durch die LHM erfolgen. Das 3. Jahr der Ottokampagne wird somit aus Geldern der Stadt finanziert. Dies muss für den Haushaltsansatz 2012 berücksichtigt werden. Ein Controlling ist lt. Dez. III durch den HH-Sachbearbeiter gegeben.
- Die Betreuung der Sponsorengelder für 2011 ist erst zu einem Zeitpunkt erfolgt, als die Wirtschaftspläne der potenziellen Sponsoren bereits aufgestellt waren. Mitte Oktober findet eine Veranstaltung mit den Unternehmen statt.

- Antrag des Ausschusses:  
Der BG III legt alle Maßnahmen dar, die im Rahmen der Ottokampagne zur Einnahmeerzielung ergriffen wurden und zukünftig erfolgen werden (Sponsorensuche) und erläutert die Verfahrensweise hierzu.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

### **PF 03 und 04:**

- Zwischen dem RPA und Dez. III herrschen unterschiedliche Auffassungen zu Buchungen von Aufwendungen, die die Ottokampagne betreffen, da keine Festlegung über die Abgrenzung erfolgt ist.
- Kosten für die Erstellung von Anzeigen werden aus dem allgemeinen Marketingbudget finanziert. Zusätzliche Gestaltungskosten sind nicht entstanden.
- Eine Antwort bzgl. der Zuordnung der Anzeige „Michme singt“ zur Dachmarke wird vom Dez. III nachgereicht.
- Es wurde vorab keine Verfahrensweise festgelegt, unter welchen Voraussetzungen eine Zuordnung zur Dachmarke erfolgt. Dies wurde bereits im Finanzausschuss angemahnt.
- Mit dem Dez. III ist abzustimmen, was unter „Bekanntmachungen“ zu verstehen ist und welche Buchungen unter „Bürobedarf...“ fallen.
- Fraglich ist die Finanzierung beim Relaunch [www.ottostadt.de](http://www.ottostadt.de). Es erfolgte eine Abstimmung zwischen OB-Bereich und Dez. III. Eine Verlinkung der Seite [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) mit der Ottoseite ist erfolgt. Die Verschmelzung beider Seiten erfolgt 2011/2012, was aus Sicht der Ausschussmitglieder zu spät ist, da die Kampagne bald endet.
- Es gibt 2 Pauschalbeträge im Rahmen der Ottokampagne: Kampagnensteuerung und Pressebüro.
  - Antrag des Ausschusses:  
Um eine klare Abgrenzung zu gewährleisten, sind zukünftig alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Ottokampagne stehen, zusammenhängend zu buchen und die entsprechenden Haushaltsgrundsätze (Grundsatz der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit) zu beachten.

### **PF 05:**

- Insgesamt wird das Budget eingehalten. Die Haushaltsgrundsätze sind umzusetzen.

### **Sonstiges:**

- Im Hinblick auf den Bekanntheitsgrad sind positive Ergebnisse seitens Dez. III festzustellen. Die Ottokampagne wird mehr wahrgenommen als „Magdeburg - Die Stadt mit Zugkraft“ und „Magdeburg überrascht“. Der Ausschuss gibt jedoch zu bedenken, dass nicht die Bekanntheit ausschlaggebend für die Beurteilung des Erfolgs der Kampagne ist, sondern die Einstellung gegenüber der Dachmarke.
- Tendenziell von Nutzen für die Wirtschaftsförderung (Image).
- Am Ende der Kampagne wird eine Befragung durchgeführt. Eine Auswertung der Kampagne ist notwendig. Es wird seitens der SRin Bork die Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt zur Planung und Durchführung der Befragung empfohlen.

SRin Bork formuliert zusammenfassend den Antrag des RPB:

Der BG III legt alle Maßnahmen dar, die im Rahmen der Ottokampagne zur Einnahmeerzielung ergriffen wurden und zukünftig erfolgen werden (Sponsorensuche) und erläutert die Verfahrensweise hierzu.

Um eine klare Abgrenzung zu gewährleisten, sind zukünftig alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Ottokampagne stehen, zusammenhängend zu buchen und die entsprechenden Haushaltsgrundsätze (Grundsatz der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit) zu beachten.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

## 6. Informationen

---

### 6.1. Terminplanung Sitzungen 2012 (I0205/11)

---

Die Terminvorschläge für die Sitzungen 2012 werden gem. der Anlage zur TO bestätigt.

## 7. Anträge

---

- siehe TOP 5.1

## 8. Verschiedenes

---

### 8.1. vorliegende Stellungnahmen zu Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes

---

**Fr. Schlegel** informiert gem. Rechnungsprüfungsordnung § 5 Abs. 1 über Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes zu denen eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Die Prüfberichte

007/11 – Leistungsorientierte Bezahlung

014/11 – Bestattungskosten Amt 50 und Amt 53

020/11 – Leistungen nach § 19 SGB VIII - Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder

werden ab der Novembersitzung durch den RPB beraten.

### 8.2. Raumplanung für RPB 25.10.2011

---

Da in der 43. KW die Räume im Alten Rathaus nicht zur Verfügung stehen, wird folgende Alternative für die Sitzung am 25.10.2011 vorgeschlagen:

Rechnungsprüfungsamt, Katzensprung 2, 3. Etage, Raum 372

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.